

Keradonum Stiftung Hornhautbank

JAHRESBERICHT 2014

ZUSAMMENFASSUNG

1. Leistungsbilanz

Im Jahre 2014, dem 6. Jahr der operativen Tätigkeit, wurden 129 Hornhäute entnommen (Tabelle 1). Dies bedeutet eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (43 Hornhäute), welche zum einen durch das Aufheben der Altersgrenze für Hornhautspender erklärt wird. Zum anderen ist die Kooperation mit dem Kantonsspital Olten weiterhin exzellent: Die Anzahl der angeworbenen Hornhautspender war die bislang höchste seit Beginn der Zusammenarbeit. Auch das Bürgerspital Solothurn hat seine Spenderzahlen wieder gesteigert. Weiterhin war die Keradonum Stiftung Hornhautbank in den regionalen Medien präsent.

Herkunftsort	Anzahl Spender	Anzahl Hornhäute
Kantonsspital Olten	48	95
Bürgerspital Solothurn	16	32
Hausärzte	0	0
Altersheime	1	2
Σ	65	129

Tabelle1: Herkunft der Spender

Insgesamt wurden 136 Hornhäute im 2014 kultiviert, wobei 7 Transplantate aus 2013 mitgenommen wurden. Im Jahr 2014 wurden 68 Hornhäute transplantiert und 63 Hornhäute (45%) aus Qualitätsmängeln verworfen. 5 Hornhäute wurden nach 2015 mitgenommen. 54 Hornhauttransplantate wurden in der Klinik Pallas transplantiert. 14 Transplantate von 68 (21%) wurden in verschiedene Augenkliniken in der Schweiz zur Transplantation verschickt (Tabelle 2).

Anzahl Hornhäute transplantiert Aufgelistet nach Spital		Prozessierte Hornhäute
Klinik Pallas	54	
Dr. Stiegler, St. Gallen	4	
Dr. Artaria, Lugano	2	
Augenklinik Kantonsspital St. Gallen	3	
IROC Zürich	0	
Augenklinik Universitätsspital Basel	4	
Kantonsspital Luzern	1	
Σ		68
Anzahl Hornhäute verworfen Aufgelistet nach Ursache		
Endothelschaden	55	
Kontamination	6	
Zu wenig Blut	2	
Σ		
Nach 2015 mitgenommen		5
Σ		136

Tabelle 2: Verbleib der Hornhauttransplantate

Am 01. März 2014 wurde das eigene Labor operativ eröffnet, nachdem die Bewilligung für die Lagerung von menschlichen Geweben (Augenhornhäute und Amnionmembranen) am 13.01.2014 vom Bundesamt für Gesundheit erteilt worden war. Am 01.03.2014 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Hornhautbank Lausanne beendet. Seither erfolgt die Lagerung, Kultivierung und Evaluation der Augenhornhäute im eigenen Labor. Die Serologien und die HLA-Typisierung werden seit dem 01.03.2014 im Labor der Solothurner Spitäler AG durchgeführt. Die mikrobiologischen Analysen der Organkulturmedien werden seither von der Bioanalytica AG durchgeführt.

Am 13.11.2014 wurden erstmals auch 87 Amnionmembranstücke im eigenen Labor präpariert und bei -80°C kryokonserviert. Die Plazentaspende wurde durch den Direktor der Frauenklinik im Kantonsspital Olten, Herrn Dr. Stefanovic, vermittelt. Die Amnionmembranpräparate sind 2 Jahre lang haltbar und werden bei nicht heilenden Oberflächendefekten der Augenhornhaut transplantiert. Die Keradonum Stiftung Hornhautbank wird Amnionmembranpräparate schweizweit abgeben.

Seit 01.03.2014 ist Frau Melanie Bittrich, technisch-operative Assistentin, als stellvertretende Laborleitung auf Stundenbasis angestellt.

2. Besonders aktive Förderer in 2014

Zu den grösseren Geldspendern im 2014 gehörten die Maiores-Stiftung, die Domo Stiftung, Therese Glutz von Blotzheim, Der Lions Club Basel-Brüglingen, die Arconic AG, die Hanela Stiftung, die RWH-Stiftung sowie die Ella Gattiker-Liechti-Stiftung.

3. Ausblick für 2015

Im 2015 soll versucht werden, die Zahl der entnommenen Hornhäute weiter zu steigern. Die hervorragende Zusammenarbeit mit den bisherigen Kooperationspartnern soll weiter fortgesetzt und ausgebaut werden.

Mit dem eigenen Labor soll das Volumen der prozessierten Augenhornhäute erhöht werden. Hierfür sollen neue Spitäler in den Nachbarkantonen Basel-Landschaft und Aargau zur Kooperation gewonnen werden. Erste Gespräche sind bereits geführt worden.

Darüber hinaus wird das Entnahmeteam kontinuierlich erweitert werden. Ebenso ist geplant, das Arbeitspensum von Frau Melanie Bittrich zu erhöhen und sie in die Ausbildung von neuen Entnehmern einzubinden.

Neben Hornhauttransplantaten sollen nun auch Amnionmembranen an alle anfragenden Operateure in der Schweiz abgegeben werden.

Der ausführliche Jahresbericht kann auf Wunsch zugestellt werden.

Olten, den 20.02.2015



Stiftungsratspräsident
Dr. med. Cyrill Jeger, Olten



Ärztliche Leitung
Dr. med. Helga Reinshagen